

- Orthopädie
- Neurologie
- Kardiologie
- Geriatrie

Informationen für Patienten und Besucher



AKUTER INFEKTIÖSER  
BRECHDURCHFALL

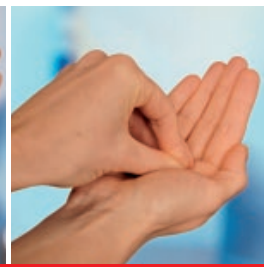
DURCH NORO-VIREN



HOHE KEIMDICHTEN AN DEN FINGERSPITZEN



DAUMEN



FINGERKUPPEN



HANDFLÄCHEN

© BODE Chemie GmbH, Hamburg

In Baden Württemberg treten momentan vermehrt Brechdurchfall-Erkrankungen durch sog. Noro-Viren auf. Noro-Viren sind sehr ansteckend und breiten sich dadurch schnell aus.

Die Übertragung erfolgt durch Viren im Stuhl oder Erbrochenem. Dabei sind folgende Wege möglich: Handkontakt mit kontaminierten Flächen (Türgriffe, Toiletten usw.), Händedruck, evtl. kontaminierte Nahrungsmittel oder über Viruspartikel in der Luft.

Nach einer kurzen Inkubationszeit kommt es zu plötzlich auftretender Übelkeit, schwallartigem Erbrechen, Bauchschmerzen, Durchfällen, leichtem Fieber und dauert in der Regel 1–2 Tage.

In den meisten Fällen ist die Erkrankung harmlos. Sie wird mit Bettruhe und erhöhter Flüssigkeitszufuhr behandelt.

Ansteckungsgefahr besteht von Beginn der ersten Krankheitssymptome bis mindestens 48 Stunden nach Ende der Erkrankung. Danach wird das Virus oft noch zwei Wochen, evtl. auch länger mit dem Stuhl ausgeschieden.

In einem Rehabilitationszentrum wie den Sankt Rochus Kliniken, mit weit über dreihundert Patienten, die aus verschiedenen Krankenhäusern anreisen, ist die Gefahr groß, dass die Erkrankung „mitgebracht“ wird.

Um eine Ausbreitung zu verhindern, dürfen Patienten, die an akutem Brechdurchfall leiden, ihr Zimmer während der Krankheit und zwei Tage danach nicht verlassen und auch nicht an Gruppentherapien teilnehmen.

Durch spezielle Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen versuchen wir, die Ansteckungsgefahr so gering wie möglich zu halten.

Das Pflegepersonal trägt Schutzkleidung und Handschuhe.

## WIR BITTEN UM

## IHRE UNTERSTÜTZUNG

Wer eine Noro-Virus-Infektion durchgemacht hat, sollte sich während des Aufenthalts in der Klinik mindestens 14 Tage lang, nach jedem Toilettengang die Hände desinfizieren. Das Bewegungsbad darf bei einer Durchfallerkrankung nicht besucht werden.

Besuch sollte während der akuten Erkrankung möglichst reduziert werden.

Die wichtigste Maßnahme zur Verhinderung von Noro-Virus-Ausbrüchen ist eine gute

### **Händehygiene von 2 Minuten!**

Bitte desinfizieren Sie nach dem Toilettengang, nach Kontakt mit Körperausscheidungen oder Wundflüssigkeit gründlich die Hände!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.  
Ihr Hygieneteam der Sankt Rochus Kliniken

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihre behandelnden Ärzte oder das Pflegeteam auf Ihrer Station.



**cts**  
**Sankt Rochus  
Kliniken**

Bad Schönborn

Sankt-Rochus-Allee 1–11  
76669 Bad Schönborn

Telefon 07253 82-0

Fax 07253 82-4005

[info@sankt-rochus-kliniken.de](mailto:info@sankt-rochus-kliniken.de)

[www.sankt-rochus-kliniken.de](http://www.sankt-rochus-kliniken.de)